

So reich auch der Adel in den Städten ist, so arm ist oft der Landadel, namentlich in Kalabrien; doch muß man ihn Marchese oder Excellenz heißen, wiewohl Dame Marchese oft nur durch ein grün seidnes Bändchen oder Schleifchen am Kopfe, von der Viehmagd unterschieden ist.

Seltam sind in der Hauptstadt die Liebkosungen, und die geheime Sprache, die Ausdrücke: meine jährige Kuh (Schilwe oder Ferse), meine Artischocke, sind ganz gewöhnlich. Unter Barone versteht man einen Spießbuben *); unter Conte einen Verführer. Wassermelonen rufen die Verkäufer als: Zuckerchen; Maulbeeren und Kirschen für Pflaumen aus.

Berühmt ist der den spanischen und portugiesischen Nationaltänzen so ähnliche Taranteltanz. Tarantelle (daher weil ein von der Tarantel Gebissener vorgeblich nur durch diesen Tanz geheilt werden kann) der eben so sinnlich, und mit den sinnlichsten Liedern zusammen gehörig ist, als dieser.

Auch das Karneval hat seine eigene Tänze. Wettläufe, wo der Laufende, wie in einigen Gegenden Deutschlands, bis an den Hals in einem Sack steckt, sind sehr üblich; so wie auch Wettrennen mit ganz freiem Körper, aber auch auf Eseln, sehr gewöhnlich sind.

Das Sprichwort, das immer noch nicht ungangbar geworden ist: „In Neapel wird der ehrlichste Mann ein Schurke,“ ist zu charakteristisch, als daß es unerwähnt bleiben könnte.

Illyrien

oder die illyrischen Provinzen begreifen die zuletzt von Oesterreich an Frankreich abgetretenen Länder, deren Größe

*) Wie einst im Lateinischen, wo es zugleich auch einen Dummhut und einen weibischen Bengel bezeichnete.